

DIN 31634

DIN

ICS 01.140.10

Ersatz für
DIN 31634:2009-06**Information und Dokumentation –
Umschrift des griechischen Alphabets**Information and documentation –
Romanization of the Greek alphabetInformation et documentation –
Romanisation de l'alphabet grec

Gesamtumfang 8 Seiten

Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN



Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Grundsätze der Umschrift.....	4
5 Sonderzeichen	4
6 Alphabetische Ordnung	4
7 Satzzeichen	5
8 Zahlzeichen	5
9 Umschrifttabelle.....	5
Literaturhinweise	8

Vorwort

Die vorliegende Norm wurde vom Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD), Arbeitsausschuss NA 009-00-01 AA (NABD 1) „Transliteration und Transkription“ erarbeitet. Ihr liegt die in der wissenschaftlichen Tradition übliche Praxis zugrunde, wie sie etwa in der Transkription der Preußischen Instruktionen ihren Niederschlag gefunden hat. In ihrer ersten Fassung (1982) übernahm die Norm die Umschriftvorgaben der „Regeln für die alphabetische Katalogisierung“ (RAK). Die vorliegende revidierte Fassung basiert auf Anlage 5.2 der „Regeln für die alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliotheken“ (RAK-WB) und ergänzt diese. Dagegen ist eine Übereinstimmung mit der von der International Organization for Standardization (ISO) erarbeiteten Norm ISO 843:1997 „Information and documentation — Conversion of Greek characters into Latin characters“ nicht erreicht worden.

Änderungen

Gegenüber DIN 31634:1982-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) im Abschnitt 1 wurde der zweite Absatz gestrichen;
- b) Abschnitt 2 wurde bezüglich der ISO-Normung auf den aktuellen Stand fortgeschrieben und in das Vorwort verschoben;
- c) der Abschnitt „normative Verweisungen“ wurde als Abschnitt 2 neu aufgenommen;
- d) im Abschnitt 3 wurden die einzelnen Definitionen durch einen Verweis auf die Referenznorm DIN 1460 ersetzt;
- e) im Abschnitt 4 wurde der dritte Absatz gestrichen;
- f) im Abschnitt 5 wurde der zweite Absatz geändert;
- g) aus der Umschrifttabelle wurde Spalte 5 (Deutsche Aussprache) entfernt;
- h) den griechischen Zeichen wurden die Unicode-Werte hinzugefügt;
- i) die zitierten Normen und Unterlagen wurden überarbeitet.

Gegenüber DIN 31634:2009-06 wurden folgende Korrekturen vorgenommen:

- a) In Tabelle 1, laufende Nr. 23 wurde in der zweiten Spalte das Zeichen Xi als Minuskel mit dem Unicode-Wert 03BE dargestellt.

Frühere Ausgaben

DIN 31634: 1982-04, 2009-06

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt die Umschrift der Buchstaben des griechischen Alphabets in Buchstaben des lateinischen Alphabets fest.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 1460, *Umschrift kyrillischer Alphabete slawischer Sprachen*¹⁾

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN 1460.

4 Grundsätze der Umschrift

Bei der Umschrift griechischer Buchstaben ist nach Abschnitt 9, Tabelle 1, Spalte 4, zu verfahren.

Das Prinzip der Transliteration wird, soweit möglich, eingehalten, auch um eine eindeutige Retransliteration sicherzustellen.

Aus Gründen der Tradition ist, wie auch in den bisher gültigen Umschriftsystemen festgehalten, bei den Buchstabenverbindungen mit γ das Prinzip der Transliteration durchbrochen.

Aufgrund derselben Überlegungen wird auch der Diphthong ou mit u wiedergegeben.

5 Sonderzeichen

Die Akzente ($\acute{\ }$), ($\grave{\ }$), ($\circ\grave{\ }$) bleiben bei der Umschrift unberücksichtigt.

Der Spiritus asper ($\`$) wird nur im Wortanlaut und nur dann, wenn er als Zeichen erscheint, mit h transliteriert.

Zum Sonderfall des ρ , $\rho\acute{\ }$ bzw. $\rho\grave{\ }$ siehe Abschnitt 9, Tabelle 1, Fußnote c.

Der Spiritus lenis ($\grave{\ }$) bleibt bei der Umschrift unberücksichtigt.

Iota subscriptum (z. B. $\rho\iota$) bzw. Iota adscriptum (z. B. $\rho\iota$) bleiben bei der Umschrift unberücksichtigt.

Die Diärese ($\ddot{\ }$) im griechischen Text bleibt bei der Umschrift erhalten.

6 Alphabetische Ordnung

Bei der alphabetischen Ordnung werden die Sonderzeichen nicht berücksichtigt.

Zum besonderen Ordnungswert des Spiritus asper ($\acute{\ }$) im Anlaut bei Vokalen siehe Abschnitt 5, Absatz 2.

1) Die Verweisung auf DIN 1460 bezieht sich lediglich auf den Abschnitt "Begriffe".

7 Satzzeichen

Die Satzzeichen im Griechischen entsprechen im Allgemeinen den im Lateinischen üblichen.

Die beiden Ausnahmen von dieser Regel (; und ·) werden folgendermaßen umgeschrieben:

; (im Griechischen) = ?

· (im Griechischen) = ;

8 Zahlzeichen

Die Buchstaben des griechischen Alphabets dienen auch als Zahlzeichen. Die Zahlen 1 bis 999 werden mit einem hochgestellten kurzen schrägen Strich nach dem Buchstaben (α'/A') dargestellt. Die Tausender usw. werden mit einem tiefgesetzten kurzen schrägen Strich vor dem Buchstaben (α/A), die Millionen mit zwei derartigen Strichen ($\alpha\alpha/A$) usw. bezeichnet.

BEISPIEL $\alpha\alpha A\varnothing M\Delta' = 1944$

Folgende Zahlen werden durch besondere Zeichen wiedergegeben:

$\zeta', \sigma\tau', \Sigma T' = 6$

$\varphi', \varsigma', \text{'} = 90$

$\vartheta' = 900$

9 Umschrifttabelle

Zur Klarstellung der Zeichen und zur Erleichterung der Anwendung der Norm wird auf die Hexadezimalwerte nach Unicode verwiesen.

Tabelle 1 — Umschrifttabelle Griechisch

Lfd. Nr.	Zeichen im griechischen Alphabet	Zahlenwert	Umschriftzeichen im Lateinalphabet
1	α 03B1	A 0391	1 ^a A
2	αυ 03B1 03C5	AY 0391 03A5	Au
3	αϋ 03B1 03CB	Aÿ 0391 03AB	Aÿ
4	β 03B2	B 0392	2 B
5	γ 03B3	Γ 0393	3 G
6	γγ 03B3 03B3	ΓΓ 0393 0393	Ng
7	γκ (im Anlaut) 03B3 03BA	ΓK (im Anlaut) 0393 039A	Gk
8	γκ (im Inlaut) 03B3 03BA	ΓK (im Inlaut) 0393 039A	Nk
9	γξ 03B3 03BE	ΓΞ 0393 039E	Nx
10	γχ 03B3 03C7	ΓΧ 0393 03A7	Nch
11	δ 03B4	Δ 0394	4 D
12	ε 03B5	E 0395	5 ^b E
13	ευ 03B5 03C5	EY 0395 03A5	Eu
14	ζ 03B6	Z 0396	7 Z
15	η 03B7	H 0397	8 Ē
16	ηυ 03B7 03C5	HY 0397 03A5	Ēu
17	θ, ϑ 03B8, 03D1	Θ 0398	9 Th
18	ι 03B9	I 0399	10 I
19	κ 03BA	K 039A	20 K

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Lfd. Nr.	Zeichen im griechischen Alphabet		Zahlenwert	Umschriftzeichen im Lateinalphabet
20	λ 03BB	Λ 039B	30	L
21	μ 03BC	Μ 039C	40	M
22	ν 03BD	Ν 039D	50	N
23	ξ 03BE	Ξ 039E	60	X
24	ο 03BF	Ο 039F	70	O
25	ου 03BF 03C5	ΟΥ 039F 03A5		U
26	οϋ 03BF 03CB	ΟϚ 039F 03AB		Oÿ
27	π 03C0	Π 03A0	80 ^b	P
28	ρ ^c 03C1	Ρ ^c 03A1	100	R
29	σ 03C3	Σ 03A3	200	S
30	ς(am Wortende) 03C2	Σ 03A3		S
31	τ 03C4	Τ 03A4	300	t
32	υ 03C5	Υ 03A5	400	y
33	φ 03C6	Φ 03A6	500	ph
34	χ 03C7	Χ 03A7	600	ch
35	ψ 03C8	Ψ 03A8	700	ps
36	ω 03C9	Ω 03A9	800 ^b	ō
a	Zur Verwendung der griechischen Buchstaben als Zahlzeichen siehe Abschnitt 8.			
b	Zu den Sonderzahlzeichen siehe Abschnitt 8.			
c	In älteren Texten auch ϱ, 'P bzw. im Inlaut ϱϱ; dann als rh, Rh bzw. im Inlaut als rrh transliteriert.			

Literaturhinweise

ISO 843, *Information and documentation — Conversion of Greek characters into Latin characters*

Instruktionen für die alphabetischen Kataloge der Preußischen Bibliotheken. 2. Ausgabe in der Fassung vom 10. August 1908, Berlin 1909

Regeln für die alphabetische Katalogisierung (RAK) 1. Aufl. Wiesbaden 1977. Anlage 5, Tab. 2, S. 380f.

Regeln für die alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliotheken: RAK-WB. – 2., überarb. Ausg., Losebl.-Ausg. Berlin 1993. – Anlage 5.2., S. 429f.

The Unicode Standard 5.1. Mountain View, CA: Unicode Consortium, Inc. 2008 – Greek and Coptic. [gesehen am: 14. November 2008]. Online Verfügbar unter: <<http://www.unicode.org/charts/PDF/U0370.pdf>>